Tag der Epilepsie 2018 in Trier

Welche Hilfen brauchen Menschen mit neu aufgetretener Epilepsie?

Die Zentralveranstaltung zum *Tag der Epilepsie 2018*, die am Freitag, dem 05. Oktober von 10.00 bis 16.00 Uhr in Trier stattfindet, beschäftigt sich mit dem Thema *Epilepsie - und jetzt?!* Wird erstmalig die Diagnose Epilepsie gestellt, sehen sich die Betreffenden selbst und ihre Angehörigen mit vielen Fragen konfrontiert. Vom ersten Anfall bis zur Diagnose ist es oft schon ein langer Weg. Damit ist es aber nicht getan. Eine Epilepsie kann erhebliche Auswirkungen auf alle Facetten des Lebens der daran erkrankten Menschen haben. Oft ist den Betreffenden nicht klar, was die Erkrankung für ihr weiteres Leben bedeuten kann. Sie haben einen erheblichen Beratungsbedarf, dem leider in Deutschland nicht ausreichend entsprochen werden kann. Egal, ob die Epilepsie im Kinder-, Erwachsenen- oder im höheren Lebensalter auftritt: Es sind flächendeckend spezialisierte Beratungsstellen – unabhängig von Krankenhäusern und Arztpraxen – notwendig, die sich der psychosozialen Situation der Menschen mit Epilepsie und ihrer Angehörigen annehmen.

Die Zentralveranstaltung findet im Tagungs- und *Gästehaus der Barmherzigen Brüder Trier* (Nordallee 1, 54292 Trier) statt. Die *Deutsche Epilepsievereinigung* organisiert die Veranstaltung gemeinsam mit der *Selbsthilfegruppe Trier* (SAAT) und dem *Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier*. Prof. Dr. Mattias Maschke vom Brüderkrankenhaus übernimmt die Begrüßung. Die Auftaktvorträge halten Prof. Dr. Susanne Knake und Dr. Christa Löhr-Nilles. Sie sprechen über die Erstbehandlung und die aktuelle Versorgungssituation von Neu-Erkrankten in verschiedenen Altersstufen. Hierzu wird auch ein Vertreter der „Sozialberater-Zunft" sprechen.

Franz-Joseph Euteneuer wird die Besucher mit seiner kabarettistischen *Seelenpomade* erfreuen und neben einem Schmunzeln sicherlich viele Impulse zum Weiterdenken geben. Im Austausch mit dem Publikum wird über diese Fragen anschließend diskutiert. Moderiert wird die Veranstaltung von Gabriele Juvan.

Fotos: © Presseamt Trier

Wir freuen uns sehr, dass unsere amtierende *Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz*, Dr. Katarina Barley, auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den Tag der Epilepsie übernommen hat und zu den Teilnehmenden sprechen wird. Triers Oberbürgermeister Wolfram Leibe hat sein Kommen ebenfalls zugesagt und wird ein Grußwort halten.

Neben einem Infostand der *Deutschen Epilepsievereinigung* gibt es weitere interessante Stände zum Thema Epilepsie, die jedermann besuchen kann. Der bundesweite Tag der Epilepsie wird genutzt, um in der Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit für Menschen mit Epilepsie und ihre Angehörigen sowie für ihre Erkrankung und deren Folgen zu erreichen.

Die Zentralveranstaltung ist nur eine von vielen Veranstaltungen am Tag der Epilepsie. Die Termine weiterer Veranstaltungen finden sich im Terminkalender auf unserer Webseite, der laufend aktualisiert wird. Wer eine Veranstaltung, einen Informationsstand oder eine sonstige Aktion plant, melde diese bitte unserer Bundesgeschäftsstelle (*info@epilepsie-vereinigung.de*), damit wir sie veröffentlichen und ankündigen können. Wir danken der BARMER GEK für die finanzielle Förderung des diesjährigen Tags der Epilepsie.

Stefan Conrad